

Telefon: 0 0-32468617
Telefax: 0 0-32468620

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13122

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für
die Stadtgüter München vom 08.11.2018**

Öffentliche Sitzung

Anlass	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb SgM dem Werkausschuss mit dem Zweiten Zwischenbericht 2018 über die Entwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes 2018 (§ 19 EBV).
Inhalt	Die Stadtgüter München berichten im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2018.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Bekanntgabe
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Stadtgüter München, Zweiter Zwischenbericht 2018
Ortsangabe	-/-

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13122

2 Anlagen:

1. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2008-2018 (Tabelle)
2. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2008-2018 (Grafik)

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für die Stadtgüter München am 08.11.2018**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2018 informiert.

1. Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung der Stadtgüter München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe wird dem Stadtrat die Sitzungsvorlage zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschäftsjahre wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

2. Datenbasis

Die mit dem Zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Halbjahres 2018 (Stichtag 30.06.2018) und lassen somit einerseits nur vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Andererseits können

sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2018 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

3. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Grobgliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Halbjahres 2018, den Wirtschaftsplan 2018 und die Prognose des Jahresergebnisses 2018 auf Basis des zweiten Quartals.

	Ist 2017 Mio. €	Ist 1. Halbjahr 2018 Mio. €	Plan 2018 Mio. €	Prognose 2018 Mio. €
Umsatzerlöse	6,439	2,430	6,049	6,049
Bestandsveränderungen	0,068	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	0,784	0,075	0,541	0,541
Finanzerträge	0,001	0,007	0,000	0,000
Summe Erträge	7,292	2,512	6,590	6,590
Materialaufwand	2,239	0,804	1,945	1,945
Personalaufwand	2,028	1,076	2,352	2,352
Abschreibungen	0,854	0,000	0,864	0,864
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,708	0,480	1,173	1,173
Finanzaufwand	0,093	0,001	0,067	0,067
Steuern	0,018	0,049	0,021	0,021
Summe Aufwendungen	6,940	2,410	6,422	6,422
Jahresgewinn/ -verlust*	0,352	0,102	0,168	0,168

*rechnerische Abweichungen durch Rundung!

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 26.10.2017 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10090) wurde der Wirtschaftsplan 2018 mit einem Gewinn in Höhe von 0,168 Mio. € genehmigt.

Sowohl die Erlöse als auch der Sachaufwand werden von einem ungleichmäßigen Verlauf des Wirtschaftsjahres in der Landwirtschaft geprägt. Dabei sind die Umsatzerlöse stark von den Ernteerträgen beeinflusst, die witterungsabhängig sind und zum Teil erst im Herbst sicher festgestellt werden können. Die weltweiten Ernteerträge, vor allem für kon-

ventionell erzeugte Agrarprodukte, beeinflussen wiederum die Marktentwicklung.

4. Entwicklung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2018

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018 sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von 0,962 Mio. € vor und wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten werden.

5. Zusammenfassung

Die knappe Wasserversorgung und die große Hitze mit mehr als 30° Grad, fast durchgehend von April bis in den August 2018, führte zunächst zu einem Vegetationsvorsprung bei den Getreidebeständen. Auf den schwächeren Standorten ergaben sich Ertragseinbußen. Auf den besseren Böden konnten zufriedenstellende Getreideerträge erzielt werden. Insgesamt konnte eine durchschnittliche Getreideernte eingefahren werden. Aufgrund der Trockenheit wird regional mit Preiszuschlägen bei einigen Getreidearten gerechnet.

Die Eiweißfuttermittel Ackerbohnen und Sojabohnen litten unter der Trockenheit und Hitze sehr. Der ungünstige Witterungsverlauf führte zum Abwerfen der Blüten, damit zu reduziertem Ansatz von Schoten und letztendlich zu unterdurchschnittlichen Erträgen. Mais und Kartoffeln überstanden die Hitzeperiode weitgehend unbeschadet, weshalb durchschnittliche Erträge erwartet werden.

Die Märkte für konventionelle Agrarprodukte sind weiterhin gut versorgt und lassen trotz der Trockenheit wenig Spielraum nach oben erwarten.

Für ökologisch erzeugte Produkte sind die Marktaussichten weiterhin stabil.

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung entwickeln sich entsprechend den Planungen. Bei den Erlösen aus der Erzeugung von regenerativen Energien, der Ochsenmast und bei den Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen sind derzeit keine Abweichungen vom Wirtschaftsplan erkennbar.

Die Aufwendungen entwickeln sich entsprechend den Planungen. Angesichts der bisherigen Geschäftsentwicklung besteht daher für die SgM kein Handlungsbedarf.

Die in den letzten Jahren erfolgte Diversifizierung unserer Geschäftsfelder (konventionelle Landwirtschaft, ökologische Landwirtschaft, Erzeugung regenerativer Energien, kommunale Dienstleistungen, Direktvermarktung, Vermietung und Verpachtung) haben zu einer stabilen Erlössituation geführt, welche die Schwankung einzelner Geschäftsfelder ausgleicht.

In den Anlagen 1 und 2 wird in tabellarischer und grafischer Form die finanzielle Entwicklung der Stadtgüter München über 10 Jahre hinweg aufgezeigt.

6. Information der Stadtkämmerei

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium-II-V/Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium-Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei-HA I/3
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat – Steuerung und Betriebe

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
KR-SgM (2-fach)
z.K.
- Am _____